

# Inhalt

## 21 KURSWECHSEL IN DER KARDIOLOGIE

Um Herzinfarktpatienten gut zu versorgen, gehen in Berlin Senat, Krankenkassen, Ärzteschaft und Selbsthilfegruppen neue Wege. Die Devise: Klasse statt Masse.

Von Rolf D. Müller

## 22 BEDARFSGERECHTE BETTENPLANUNG

In Sachsen-Anhalt ist das Krankenhausgesetz novelliert worden – für Kassen und Kliniken eine neue Ära mit mehr Freiheiten, aber auch mehr Eigenverantwortung.

Von Petra Fleischer

## 23 UMFASSEND LEIDEN LINDERN

Die Palliativmedizin führt kein Schattendasein mehr. Doch es gibt noch einiges zu tun. Was? Antworten von Professor Eberhard Klaschik im Interview.

Von Cornelia Durst

### Themen

## 24 TITELTHEMA: SCHLICHTEN STATT SCHLAGEN

Ob Prügeleien oder verbale Attacken – in Berlin lernen Schüler, Konflikten aus dem Wege zu gehen. Hintergründe in der G+G-Reportage.

Von Kay Funke-Kaiser (Text) und Stefan Boness (Fotos)

## 32 POLITIKERIN OHNE ALLÜREN

Sie sitzt seit kurzem am Stuttgarter Kabinettstisch: Sozialministerin Tanja Gönner. Mehr über die Unionspolitikerin im Porträt.

Von Jürgen Becker

## 34 QUALITÄT IST KEIN ZUFALL

Alle wollen sie vorantreiben: die Qualität in der medizinischen Versorgung. Ansätze dazu gibt es reichlich. Aber noch fehlt ein einheitliches Maß.

Von Bernhard Egger

3 **EINWURF** Klaus Uwe Benneter über den Abbau der Bürokratie

13 **KOMMENTAR** Stefan Reker zum Finanzierungsmodell der Union

42 **RECHT** Wann Kassen Brustoperationen nicht zahlen müssen

44 **AOK-NOTIZEN** Aktuelles aus Bund und Ländern

48 **DEBATTE** Hermann Hofmann über die Preise von Generika

49 **IMPRESSUM** Wer steckt hinter G+G?

50 **LETZTE SEITE** BECKs Betrachtungen



**Keine Glückssache: gute Qualität im Medizinbetrieb. Hintergründe ab Seite 34**

**Gewalt in der Schule abbauen – aber wie? Ein Beispiel aus Berlin in der G+G-Reportage ab Seite 24**

